

Quellen- und Literaturhinweise

Hauptstaatsarchiv Stuttgart A 54a St. 4, 28 und 129; A 202 Bü 944 – 945 und 2068; A 206 Bü 1204, 1207 – 1208, 1215 und 1282; A 281 Bü 225 – 248, 253, 465 – 466 und 712; A 298 WLE Bd. 17; A 329 Bü 38 – 39; H 101 Bd. 292; H 210 Bd. 23.
Staatsarchiv Ludwigsburg B 342 U 5, 38 und 39.
Gemeindearchiv Dürrenzimmern B 1 – 32 (Bürgermeisterrechnungen 1690 – 1798).
Isolde A. Döbele-Carlesso: Dürrenzimmern. Ein Dorf und seine Geschichte, Brackenheim 1994 (mit bestem Dank für die vorab gestattete Einsichtnahme in das Manuskript).
Beschreibung des Oberamts Brackenheim, Stuttgart 1873, S. 225 – 231.
Hans-Martin Maurer: Masseneide gegen Abwanderung im 14. Jahrhundert. Quellen zur territorialen Rechts- und Bevölkerungsgeschichte, in: Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte Jg. 39 (1980) S. 30 – 99, insbesondere S. 73.
Thomas Schulz: Altwürttembergische Lagerbücher aus der österreichischen Zeit 1520 – 1534 (= Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg Reihe A Bd. 28), Stuttgart 1991, insbesondere S. 247 ff.
Brackenheim. Heimatbuch der Stadt Brackenheim und ihrer Stadtteile, 1980, S. 293 ff.
Karl Josef Minst: Lorsch Codex, Bd. V, 1971, Nr. 3493, 3526 und 3527.
Württ. Urkundenbuch.

Hermann Krauß zum 90. Geburtstag

von *Tilman von der Kall*

Am 5. Dezember 1994 wurde unser Ehrenmitglied Hermann Krauß 90 Jahre alt. In einer kleinen Gratulationsrunde im Güglinger Rathaus würdigte Bürgermeister Dieterich die Verdienste von Hermann Krauß als Bürger von Güglingen. Horst Seizinger charakterisierte seinen Vorgänger im Amt mit einem wohlgefügten Gedicht. Für den Zabergäuverein gratulierte Tilman von der Kall. Hermann Krauß zählt zum Kern der Wiederbegründer des Zabergäuvereins im Jahr 1952. Als Schriftführer hat er die Geschicke des Vereins jahrzehntelang wesentlich mitgestaltet. Die Zeitgeschichte, die sich um sein eigenes Leben rankt, war Hermann Krauß ein besonderes Anliegen. So sind ihm zahlreiche Veröffentlichungen kritischer Natur zu verdanken. Erstaunlich ist, wie sein wertvolles Archiv dank seines Ordnungssinns sein Haus in der Güglinger Mozartstraße noch nicht gesprengt hat. Rechtzeitig zum Geburtstag hat Hermann Krauß all seine Arbeiten in einem Verzeichnis zusammengefaßt. Ein Exemplar hat auch die Bücherei des Zabergäuvereins erhalten.



Der Zabergäuverein gratuliert gerne und mit Dank.

Im folgenden sei das Gedicht von Horst Seizinger wiedergegeben:

*Auf 90 Lebensjahre schaut zurück
voll Dankbarkeit der Jubilar.
Und wieviel Sorgen, wieviel Glück
sind eingeschlossen in die vielen Jahr'?*

*Ich möcht' in der Laudatio nun lenken
Gedanken auf den Schulmann Hermann Krauß.
Ich möcht' an all die Fülle denken,
die über das Normalmaß reicht hinaus.*

*In schwerer Zeit er konnte nicht beginnen
mit dem Beruf, den er studiert,
er mußte sich auf anderes besinnen,
als Zeitungsmann hat er dann debütiert.*

*Doch irgendwann wurd' dem gelernten Pädagogen
Musik als Lehrfach anvertraut.
Er ist ins Seminar gezogen,
bewies sein Können, hat es weiter ausgebaut.*

*Hat schließlich eine Lehrstell' bekommen
als Äbler hier bei uns im Unterland,
die Freundin aus der Heimat hat er mitgenommen,
mit ihr er schloß daß eh'lich Band.*

*Sehr eng war er der Kirche und dem Orgelspiel verbunden
und dies in einer national gesinnten Zeit.
Schon bald wurd' ihm gesagt recht unumwunden,
daß sein' Gesinnung stört die Führergläubigkeit.*

*Doch er ist nicht im Zeitgeist mitgeschwommen,
er blieb dem treu, was ihn bis heute trägt,
bald schon hat ihn der Strudel mitgenommen,
die Uniform fortan sein Außen geprägt.*

*Den Krieg mit allen Schrecken muß' er leiden,
dem Tod ganz tief ins Auge seh'n,
und als Gefangener in Rußlands Weiten
mußt' er noch viele Jahre geh'n.*

*Das Wunder gab's, er durfte wiederkommen,
der Neubeginn war schwer für ihn,
er hat mit Zuversicht ihn angenommen,
das neu Geschenkte wurde ihm Gewinn.*

*Als Lehrer, dann als Rektor durft' er Schulen bauen,
Häuser, doch vielmehr den menschlich' Kern,
erleben selbst und weitergeben durfte er Vertrauen,
das Machtausüben war ihm fern.*

Die treue Pflichterfüllung, wohl zum Lebensziel erkoren,
hat seinen Lebensweg bis heut' geprägt,
Bescheidenheit, mag sein, sie ist ihm angeboren,
noch ihn im hohen Alter trägt.

Dabei voll Reichtum die Gedanken fließen,
bald hier, bald dort holt er ans Licht,
wo Quellen könnten bald sich schließen,
da faßt er das Vergang'ne im Bericht.

Nur bruchstückhaft ich konnt' beschreiben,
den Menschen und den Lehrer Hermann Krauß.
Vor diesem Mann wir uns verneigen,
er hat bestellt aufs beste doch sein Haus.

Er hat für uns'ren Stand sehr viel gegeben,
ihm der Beruf Berufung war,
er zeigt in seinem reichen Leben
die Menschlichkeit so hell und klar!

Vereinsmitteilungen

Jahreshauptversammlung am 16. Oktober 1994 in Dürrenzimmern

Der Zabergäuverein hatte dieses Jahr zur Jahreshauptversammlung nach Dürrenzimmern eingeladen, weil der Ort mit verschiedenen Veranstaltungen seine 1200-Jahrfeier begeht. Vormittags führten Bürgermeister Rolf Kieser und Isolde Döbele-Carlesso die rund 60 Teilnehmer durch Dürrenzimmern, nachmittags wurden im geschäftlichen Teil die Regularien abgehandelt und im Festvortrag, den Isolde Döbele-Carlesso nach einem kurzen Vorspann von Kurt Sartorius hielt, die geschichtlichen Hintergründe vor allem der vergangenen zwei Jahrhunderte erhellt.

Der 1. Vorsitzende Dr. Tilman von der Kall konnte in der zur Festhalle umgebauten Kelter von Dürrenzimmern 66 Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen. Er wies nochmals auf die unterschiedlichen Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres hin, ehe dann Schriftführer und 2. Vorsitzender Horst Seizinger die kommenden Vorhaben nannte: die Halbjahresveranstaltung am 13. Mai 1995 in Leonbronn und die Jahreshauptversammlung am 15. Oktober 1995 in Fauenzimmern, das im nächsten Jahr seine 1200jährige Geschichte begehen wird.

Der übersichtlich dargelegte Kassenbericht von Rechner Otto Papp ließ aufhorchen. Wenn – wie 1994 – den Einnahmen von DM 14 223 Ausgaben in Höhe von DM 16 916 gegenüberstehen, dann läßt sich zwar der Abmangel für ein bis zwei Jahre aus dem Vereinsvermögen decken, doch für die Zukunft bedarf es anderer Lösungen. Erfreulicherweise sind die Erstellungskosten der Zeitschrift des Zabergäuvereins seit rund 10 Jahren nicht wesentlich von der Druckerei Kohl